

Metalldiebe auf dem ev. Friedhof an der Mühlenstraße in Oberaden – Angehörige sollten Gräber kontrollieren

Auf dem Friedhof an der Mühlenstraße in Oberaden haben bisher unbekannte Metalldiebe vermutlich in der Zeit von Samstagabend, 18. Juli, bis Dienstagmorgen, 21. Juli, ihr Unwesen getrieben. Von zahlreichen Gräbern entwendeten sie die Abdeckungen, die Aussparungen für versenkbare Vasen verdecken.

Angehörige, die Gräber auf diesem Friedhof haben, werden gebeten die Grabstätten zu kontrollieren und im Fall eines Diebstahls oder einer Sachbeschädigung dieses bei der Polizei anzuzeigen.

Betroffene oder Zeugen können sich auch telefonisch an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 wenden.

Bergkamener Feuerwehr trauert um Unterbrandmeister Jürgen Birk

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr aktives Mitglied Jürgen Birk. Er verstarb am 16.07.2020 im Alter von nur 61 Jahren.

Jürgen Birk trat erst am 4. Februar 2012 als

Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein, war damit seinerzeit der „älteste“ Quereinsteiger in die Feuerwehr Bergkamen nach dem Wegfall der Eintrittsaltersgrenze und erwarb den Dienstgrad eines Unterbrandmeisters. Seit Oktober 2016 bis zu seinem Tode war er gleichzeitig als Sicherheitsbeauftragter in der Einheit Weddinghofen tätig.

Die Beisetzung findet am Montag, 27. Juli, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Weddinghofen, statt. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr treffen sich um 13.40 Uhr vor dem Haupteingang des Friedhofs, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

IHK bietet Live-Chats für Ausbildungsinteressierte an

Wegen der andauernden Corona-Pandemie können persönliche Beratungen zum Thema Ausbildung oder entsprechende Messen und Veranstaltungen nicht wie gewohnt stattfinden. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund bietet daher an vier Terminen in den Sommerferien digitale Live-Chats für Ausbildungsinteressierte an. Die Chats können ganz einfach über die Internetseite der IHK aufgerufen werden. Mit wenigen Klicks kann an den kostenlosen Gesprächen teilgenommen werden.

„Die IHK-Berater unterstützen in den Online-Gesprächen

beispielsweise bei der Berufsorientierung oder geben wertvolle Tipps für die Bewerbungsunterlagen“, sagt Michael Ifland, Geschäftsführer der beruflichen Bildung. Die Unternehmer aus dem IHK-Bezirk hätten zuletzt immer wieder verdeutlicht, dass sie auch trotz der Pandemie ausbilden würden. So sind in der IHK-Lehrstellenbörse aktuell noch rund 600 freie Ausbildungsplätze verzeichnet. „Ausbildungsinteressierte sollten die Sommerferien nutzen, um sich zu bewerben. Jetzt ist die beste Zeit“, appelliert Ifland.

Wer an den Live-Chats teilnehmen möchte, klickt auf dortmund.ihk24.de auf die entsprechende Veranstaltung. Hier ist der Link zum jeweiligen Chat hinterlegt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Folgende Veranstaltungen werden digital angeboten:

Mittwoch 22.07.2020, 14:00-14:30 Uhr

Live-Chat – „Welcher Ausbildungsberuf passt zu mir?“ – Berufsorientierung in den IHK-Ausbildungsberufen

Mittwoch 29.07.2020, 14:00-14:30 Uhr

Live-Chat – „Endspurt- Jetzt noch in eine Ausbildung starten!“

Mittwoch 05.08.2020, 14:00-14:30 Uhr

Live-Chat – „Bewerbungsmappencheck – Wie soll ich mich richtig bewerben?“

Mittwoch 12.08.2020, 14:00-14:30 Uhr

Live-Chat – „Zweifel am Studium? Duale Ausbildung als Alternative“

B236: Nächtliche Sperrungen von Verbindungsfahrbahnen an der B236 in Dortmund

Donnerstag- und Freitagnacht sind mehrere Verbindungsfahrbahnen der B236 gesperrt. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr saniert dort die Fahrbahn.

Von Donnerstag (23.7.) 20 Uhr bis Freitag (24.7.) 5 Uhr ist die Abfahrt von der B236 auf die L663n (Brackeler Straße) in Fahrtrichtung Borsigplatz gesperrt. Die Auffahrt von der Brackeler Straße auf die B236 in Fahrtrichtung Lünen ist verkürzt. Die Verbindungsfahrbahn in Richtung Brackel bleibt frei.

Von Freitag (24.7.) 20 Uhr bis Samstag (25.7.) 5 Uhr sind im Autobahnkreuz Dortmund-Nordost die Verbindungsfahrbahnen von der A2 in beiden Fahrtrichtungen auf die B236 in Richtung Lünen sowie von der B236 in Fahrtrichtung Lünen auf die A2 in Richtung Oberhausen gesperrt. Die Auffahrt von der B236 in Fahrtrichtung Schwerte auf die A2 in Richtung Hannover ist verkürzt.

Umleitungen sind ausgeschildert.

Coronavirus: Zwei Personen im Kreis Unna neu infiziert

Die Kreisgesundheitsbehörde meldet am heutigen 21. Juli zwei neu Infizierte. Sie wohnen in Schwerte und in Werne. Die Zahl der als genesen geltenden Personen steigt weiter und liegt aktuell bei 736.

Aktuell Infizierte

	20.07.2020 16 Uhr	21.07.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	7	7	+0
Bönen	2	2	+0
Fröndenberg	1	1	+0
Holzwickede	0	0	+0
Kamen	7	7	+0
Lünen	6	3	-3
Schwerte	5	6	+1
Selm	0	0	+0
Unna	1	1	+0
Werne	4	5	+1
Gesamt	33	32	-1

Übersicht gesundete

20.07.2020 16 Uhr	21.07.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	50	50	+0
Bönen	25	25	+0
Fröndenberg	135	135	+0
Holzwickede	29	29	+0
Kamen	25	25	+0
Lünen	161	164	+3
Schwerte	112	112	+0
Selm	56	56	+0
Unna	64	64	+0
Werne	76	76	+0
Gesamt	733	736	+3

Heimische Handwerk hat derzeit 111 freie Ausbildungs- oder Praktikumsplätze im Angebot



Ausbildungs-Coach Dietmar Stemann von der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe hat noch 111 Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu vergeben – auch über den 01. August hinaus.

Kurz vor dem klassischen Berufsstart-Termin 01. August betont das Handwerk in der Hellweg-Lippe-Region (Kreise Soest und Unna sowie Stadt Hamm): „Auch wer erst später einsteigen will oder kann findet im Handwerk immer noch eine passende Stelle!“ So sieht es auf jeden Fall Ausbildungs-Coach Dietmar Stemann, der für alle ausbildungsanbietenden Betriebe und ausbildungssuchenden Frauen und Männer der richtige Gesprächspartner ist. Genau 111 zur Zeit noch unbesetzte Lehr- oder Praktikumsstellen verzeichnet die Börse der

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, für die Stemann tätig ist.

„Aktuell ist eigentlich für jede und jeden noch das Richtige dabei: Vom Bäcker und Dachdecker über Elektroniker, Fleischer und Friseure bis zum Kfz-Mechatroniker, Maler, Metallbauer oder Tischler können wir noch Angebot und Nachfrage zusammenbringen.“ Dabei ist -wie Coach Stemann betont- es gar nicht zwingend notwendig, zum 01.08. alles unter Dach und Fach zu haben. „Es ist leider kaum bekannt, dass man/frau auch später noch im Herbst/Winter unter bestimmten Voraussetzungen mit einer Ausbildung starten kann. Denn auch die Entscheidung zu einem Handwerksberuf sollte nicht einfach aus dem Bauch heraus getroffen werden.“ Wichtig vor allem: sich gut und richtig beraten lassen, Kontakte zu möglichen Ausbildungsbetrieben über ein Praktikum knüpfen und eigene Eindrücke gewinnen. „Dann klappt es bestimmt auch noch mit dem Einstieg ins Handwerk, denn am 01.08. ist längst nicht alles gelaufen!“

**Bergkamener Himmelsbooten
freuen sich über ihr neues
Drachenboot**



Die Himmelsbooten unterwegs in ihrem neuen Drachenboot.

Lange musste das Drachenbootteam „Himmelsbooten“ aus Bergkamen Rünthe sich gedulden. Seit einigen Jahren war die Anschaffung eines neuen Bootes geplant. Am Samstag, den 18. Juli 2020 war es endlich soweit. Das neue Boot war angeschafft und konnte feierlich getauft werden.

In der Regel reichen eine Flasche Sekt und eine kurze Rede, um ein Boot zu taufen. Nicht so bei einer traditionellen Drachenboottaufe. Bevor ein Drachenboot zum ersten Mal zu Wasser gelassen wird, wird eine taoistische Zeremonie vollzogen. Dies übernahm Teamchef Martin Lehmenköster. Alles beginnt mit Erzählungen von Sagen und Legenden um die Entstehung des Drachenbootsports.



Sponsor Michael Mücke
verbrannte bei der
Taufzeremonie unterstützt
von Pfarrerin Sophie Ihne
chinesisches Geld

Die Geschichte des Drachenbootsports ist von sehr starken Mythen und Legenden geprägt. Alles dreht sich jedoch immer um den Drachen. Eine Legende besagt, dass ein chinesischer Nationaldichter vor dem Ertrinken gerettet werden sollte. Dorfbewohner fuhren laut der Sage mit Drachenbooten hinaus auf das Meer, um den unglücklichen Poeten zu retten. Der Drachenbootsport war geboren.

Die eigentliche Zeremonie wird von einem Priester durchgeführt. Bei den Himmelsbooten übernahm diese Aufgabe der Hauptsponsor des neuen Bootes. Michael Mücke, Besitzer der Yachtschule Rünthe verbrannte zunächst einen chinesischen Geldschein mit den besten Wünschen für Team und Boot. Anschließend schenkte er dem Drachen das Augenlicht indem er ihm die Augen öffnete und rief „Drache erwache! Fliege von Sieg zu Sieg!“

Zur Besänftigung des Drachen fütterte Michael Mücke diesen mit Gemüse.

Bevor das neue Boot für die erste Trainingseinheit zu Wasser gelassen werden konnte weihte es die Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Rünthe Sophie Ihne mit dem göttlichen Segen und verstreute traditionell Reis auf dem

Boot.

Das im Jahr Jahr 2006 gegründete Drachenbootteam der evangelischen Martin-Luther Kirchengemeinde Bergkamen-Rünthe „Himmelsbooten“ freut sich nun nach der Corona-Pause wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen zu können.

Drachenbootfahren ist ein reiner Mannschaftssport. 10 oder 20 Paddler sitzen dabei in einem Boot und versuchen dieses durch gleichmäßiges Paddeln möglichst schnell zu machen. Gleichmäßig bedeutet dabei, dass alle Paddler im gleichen Rhythmus das Paddel einstechen, durchs Wasser ziehen und wieder nach vorne holen. Hinten auf dem Boot steht der Steuermann, der dann auch gleichzeitig das Team anleitet. Wenn wir uns an Regattatagen im Rennen gegen andere Teams messen, sitzt vorne noch ein Trommler, der den Paddeltakt bekräftigt und uns lautstark unterstützt. Das 10-Bank Drachenboot selber ist 12,5 m lang und wiegt 250 kg.

Jeder der Lust hat, Sport in einem Team zu betreiben und 18 bis ü55 Jahre alt ist, ist herzlichst eingeladen, eine Zeit lang bei uns mit zu trainieren, und sich dann, bei Gefallen, dem Team anzuschließen. Wir trainieren zweimal die Woche ganzjährig auf dem Wasser (mittwochs, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und samstags, von 10.30 Uhr bis 12:00 Uhr, „Slip-Anlage“ Marina-Hafen Bergkamen-Rünthe, Hafenweg 38, Bergkamen). Wir sind keine Paddelanfänger. Das hat den Vorteil, dass Du als zunächst „Neue“ oder „Neuer“ sehr schnell fachgerecht angeleitet und in das Team integriert werden kannst sagt Martin Lehmenköster. Bei uns zählt nicht die Leistung des Einzelnen, sondern die Leistung des Kollektivs. Und der Spaßfaktor kommt zuallererst. Erst danach ist das sportliche Ergebnis wichtig.

61-jähriger Motorradfahrer schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen

Ein 61-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen ist am Sonntag nach einem Verkehrsunfall in Elvert / Kreis Lüdinghausen mit dem Rettungshubschrauber schwer verletzt zu einem Krankenhaus geflogen worden.

Nach Angaben der Kreispolizei Coesfeld geschah Folgendes: Ein 66-jähriger Dülmener fuhr mit seinem Kastenwagen von Hiddingsel kommend nach Lüdinghausen. In der Bauerschaft Elvert wollte er nach links in eine Hofzufahrt einbiegen. Bei dem Abbiegevorgang übersah er einen entgegenkommenden 61-jährigen Motorradfahrer. Trotz einer eingeleiteten Bremsung des Motorradfahrers kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Der in Bergkamen lebende Motorradfahrer wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Er wurde mit dem hinzugerufenen Rettungshubschrauber in ein nahegelegenes Krankenhaus geflogen.

Coronavirus: Vier Neuinfizierte im Kreis Unna

Zwischen Samstag und dem heutigen Montag (20. Juli) wurden der Kreisgesundheitsbehörde vier Neuinfizierte gemeldet (Samstag 1x für Lünen, 2x für Schwerte, Montag 1x für Werne). Parallel dazu gelten 2 Personen in dem Zeitraum Samstag bis Montag als genesen, darunter eine Person in Bergkamen. Damit steigt die Zahl der aktuell Infizierten von Freitag auf heute um +2 und die Zahl der Genesenen ebenfalls um +2 auf nun 733 im Kreis Unna.

Noch keine abschließende Klarheit gibt es für die Fröndenberger Pflegeeinrichtung. Hier wartet der Kreis weiter auf Laborergebnisse.

– Constanze Rauert –

Aktuell Infizierte

	17.07.2020 12 Uhr	20.07.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	8	7	-1
Bönen	2	2	+0
Fröndenberg	1	1	+0
Holzwickede	0	0	+0
Kamen	7	7	+0
Lünen	5	6	+1
Schwerte	4	5	+1
Selm	0	0	+0
Unna	1	1	+0
Werne	3	4	+1
Gesamt	31	33	+2

Übersicht Gesundete

17.07.2020 12 Uhr	20.07.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	49	50	+1
Bönen	25	25	+0
Fröndenberg	135	135	+0
Holzwickede	29	29	+0
Kamen	25	25	+0
Lünen	161	161	+0
Schwerte	111	112	+1
Selm	56	56	+0
Unna	64	64	+0
Werne	76	76	+0
Gesamt	731	733	+2

**Corona und Elterngeld:
Zeitlich befristete
Änderungen**

Antrag auf Elterngeld
nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG

Bitte beachten Sie, dass Elterngeld frühestens ab Geburt und rückwirkend höchstens für die letzten zwölf Monate vor dem Monat der Antragstellung gezahlt wird.

1 Kind, für das Elterngeld beantragt wird
Bitte ORIGINAL-Geburtsbescheinigung mit Verwendungszweck „Elterngeld“ oder „soziale Z...

Familienname: Mustermann	Vorname: Karin
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Bei Mehrlingsgeburten: Zahl der Kinder:	Vornamen der weiteren:

2 Persönliche Angaben des antragstellenden

☐ Frau ☐ Herr

Nachname: Vorname:

Beim Elterngeldantrag gelten derzeit Besonderheiten. Foto: Birgit Kalle – Kreis Unna

Die Corona-Pandemie wirbelt auch die Pläne vieler Familien zum Elterngeld gehörig durcheinander. Damit Eltern jetzt keine Nachteile entstehen, ist die Leistung vorübergehend angepasst worden. Hierauf macht die Elterngeldstelle des Kreises Unna aufmerksam.

Viele Eltern sind von Kurzarbeit oder Freistellungen betroffen, andere in systemrelevanten Berufen werden dringend an ihrem Arbeitsplatz benötigt und können nicht wie geplant in Elternzeit gehen. Für diese und viele andere Fälle hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Regelungen getroffen.

Elterngeldberechnung

So berechnet sich die Höhe des Elterngeldes zwar grundsätzlich nach dem Erwerbseinkommen der letzten zwölf Monate vor der Geburt eines Kindes oder vor Beginn der Mutterschutzfrist. Wer aber in Kurzarbeit ist oder freigestellt wurde, soll keine

Einbußen erleiden: Coronabedingte Einkommensverluste zwischen dem 1. März und dem 31. Dezember 2020 können bei der Berechnung des Elterngeldes ausgeklammert werden.

Für Eltern, die in systemrelevanten Branchen und Berufen arbeiten, gelten ebenfalls besondere Regelungen. Sie können Elterngeldmonate auch nach dem 14. Lebensmonat nehmen. Der Partnerschaftsbonus, der die parallele Teilzeit der Eltern erfordert, entfällt nicht, wenn Eltern aufgrund der Covid-19-Pandemie mehr oder weniger als geplant arbeiten. Hierbei ist zu beachten, dass der Elterngeld-Bezug der aufgeschobenen Monate spätestens bis zum 30. Juni 2021 beginnen muss.

Informationen hierzu und zu weiteren Anpassungen anlässlich der Corona-Pandemie gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de/elterngeld (siehe Link zum Familienportal des Bundesministeriums) und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Elterngeldstelle des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-2958, -3058, -3158 und -3258 zur Verfügung. PK | PKU

IHK lädt zur virtuellen Ausbildungsmesse ein

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie geht die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund neue Wege und veranstaltet am 5./6. November zusammen mit den fünf anderen Ruhr-IHKs und mit Unterstützung des Veranstalters „Meetyoo“ erstmals eine virtuelle Ausbildungsmesse. Die „AzuBeYou“ soll vor allem Schülerinnen und Schüler der zehnten Jahrgangsstufen sowie der Abschlussklassen ansprechen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Bei der digitalen Premiere werden 20

Unternehmen aus Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna dabei sein. Insgesamt werden sich rund 120 Ausbildungsbetriebe aus dem ganzen Ruhrgebiet den potenziellen Bewerbern vorstellen.

Die Besucher der „AzubeYou“ gelangen per Computer oder Smartphone in den Messebereich. In der virtuellen Eingangshalle können sie ihren Rundgang durch die Messehallen planen. Die Jugendlichen können dann per Video- oder Livechat mit den Betrieben kommunizieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, Bewerbungsunterlagen hochzuladen, Kontaktdaten zu hinterlegen, Unternehmensvideos anzugucken oder Visitenkarten abzuspeichern.

„Mit diesem neuen Messeformat möchten wir Betrieben und Bewerbern die Chance geben, sich trotz Corona-bedingter Einschränkungen besser kennenzulernen. Wir sind sehr optimistisch und rechnen mit guten Besucherzahlen“, sagt Michael Ifland, Geschäftsführer für Berufliche Bildung und Fachkräftesicherung bei der IHK zu Dortmund. Weitere Infos haben Corinna Jozwiak, Tel.: 0231 5417-261, E-Mail: c.jozwiak@dortmund.ihk.de und Jasmin Azer, Tel.: 0231 5417-416, E-Mail: j.azer@dortmund.ihk.de.